

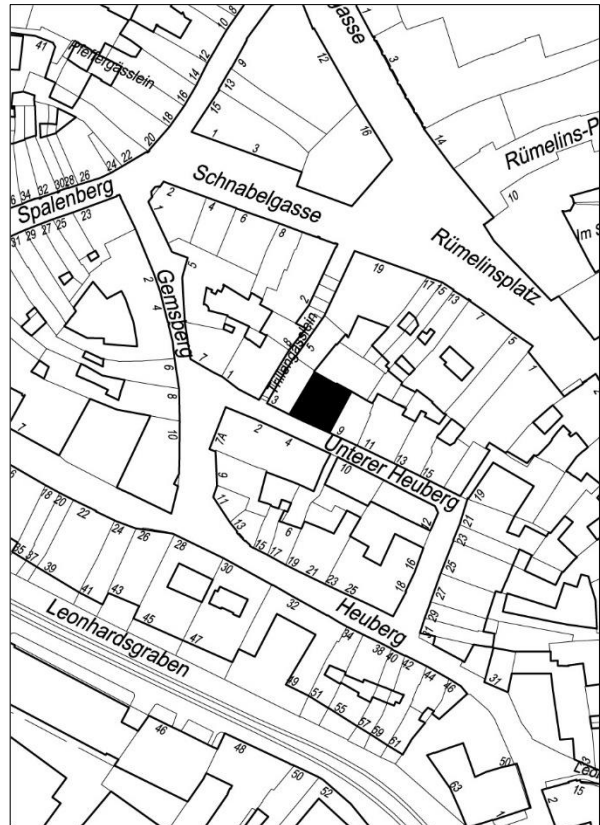
## UNTERER HEUBERG 7

Bautypus	Wohnhaus	Gemeinde	Basel
Bauzeit	14.–18. Jh.	Quartier	Altstadt Grossbasel
Bauherrschaft	unbekannt	Zone	Schutzzone
Architekt	unbekannt		

Die Liegenschaft besteht aus ehemals zwei verschiedenen Häusern. Die erste Erwähnung datiert aus dem Jahr 1299. Bauuntersuchungen weisen darauf hin, dass als erster Steinbau ein Gebäude auf dem rückwärtigen Teil von Nr. 7 («Haus Ost», hinterer Teil) bestand, das noch vor dem Erdbeben von 1356 durch ein weiteres Haus ergänzt wurde (Nr. 5 oder «Haus West»). Nach Beschädigung durch das Erdbeben wurde dieses «Haus West» 1383 in vorderer Strassenflucht zweigeschossig errichtet. Das 2. Obergeschoss wurde 1401 aufgesetzt und das Dachwerk 1421 erneuert. 1495 wurde das Haus in dem vom Gernsbach ausgehenden Grossbrand beschädigt. Neben «Haus West» existierte ein Hof oder eine Durchfahrt, die 1711 mit einem neuen zweigeschossigen Haus bebaut und im 19. Jh. aufgestockt wurde («Haus Ost», vorderer Teil). Bis 1862 gehörte auch das Areal des Nachbarhauses Nr. 9 zu der Liegenschaft; hier befanden sich 1810–1850 die Gemeinderäume der dritten jüdischen Gemeinde in Basel. 1978 wurde das Haus umgebaut, wobei man eine Betonwendeltreppe einbaute. Ein erneuter Umbau fand 2008 statt.

Das dreigeschossige «Haus West» besitzt keinen Eingang von der Strasse, die Fensterrahmen sind im 19. Jh. erneuert worden. Das einachsige, viergeschossige Nachbarhaus «Ost» weist ein dreiteiliges Stubenfenster auf, darüber befinden sich einfache Rechteckfenster. Die Hofseite der Häuser wurde 1978 teilweise neu aufgemauert. Im Inneren ist die Fachwerkwand gegen Haus Nr. 9 (errichtet 1711) sichtbar. Im 1. Obergeschoss sind die Vorderstuben in beiden Häusern mit Wand- und Deckentäferung erhalten. Im Mittelraum des Hauses «West» hat sich der Rest einer Feuerstelle erhalten. Das dendrochronologisch ins 15. Jh. datierte Dachwerk des Hauses «West» besteht aus einem stehenden Stuhl mit angeblatteten Kopf- und Fussbändern.

Neben dem baugeschichtlichen Wert und der teilweise erhaltenen historischen Ausstattung besitzt das Haus Bedeutung für die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Basel.



**Denkmalbegriff nach § 5 DSchG vom 20. März 1980 (Stand 01. Juli 2020)**

x Einzelwerk	x kultureller Wert
Ensemble	x geschichtlicher Wert
Rest eines Einzelwerks oder Ensembles	x architekturhistorischer Wert
	künstlerischer Wert
	städtebaulicher Wert